

# Zum Geleit

Autor(en): **Schürer, M. / Conzett, R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **73-F (1975)**

Heft 3-4: **Prof. Dr. F. Kobold zum 70. Geburtstag**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Geleit

Mit diesem Fachheft möchte unsere Zeitschrift ihrem ehemaligen Chefredaktor und die Schweizerische Geodätische Kommission ihrem Ehrenpräsidenten Professor Fritz Kobold den wohlverdienten Dank für die der schweizerischen Geodäsie geleisteten hochgeschätzten Dienste aussprechen. Freunde und Kollegen im In- und Ausland sind in grosser Zahl unserer Einladung gefolgt und haben mit ihren Beiträgen dem Jubilaren ihre Hochachtung bezeugt. Die internationale Bedeutung der Arbeiten Fritz Kobolds wird von kompetenter ausländischer Seite gewürdigt, hier soll nur kurz auf sein Wirken in der Schweizerischen Geodätischen Kommission eingegangen werden.

Dieser Kommission gehörte Fritz Kobold seit 1947 an, zuerst als Sekretär und Vizepräsident, von 1958 bis 1973 als Präsident. In ihr entfaltete er mit seinem Sinn für das praktisch Realisierbare eine äusserst fruchtbringende Tätigkeit. Er schlug 1950 die Erprobung der Methode von Villarceau des geometrischen und trigonometrischen Nivellements zur Geoidbestimmung im Meridian des St. Gotthard vor. Als die Resultate dieser ersten Messungen zufriedenstellend waren, veranlasste er Höhenwinkelmessungen im Raume Berner Oberland, Oberwallis und Tessin. Diese Untersuchung, die unseres Wissens noch einzig dasteht, kann als erste, praktisch realisierte Arbeit der heute allgemein akzeptierten dreidimensionalen Geodäsie angesehen werden.

Ein weiteres Anliegen war für Fritz Kobold, den schweizerischen Anteil an die Neuausgleichung des europäischen Dreiecksnetzes (RETrig) so sorgfältig und exakt wie möglich beizutragen. Unter seiner Oberleitung wurden die nötigen Laplace-Punkte im schweizerischen Triangulationsnetz bestimmt, die Basis bei Heerbrugg gemessen und das Netz durch Nachmessungen mit elektronischen Distanzmessern verbessert. Auch auf die physikalische Geodäsie richtete er sein Augenmerk. Während seiner Amtszeit wurde in der Schweiz ein Schwerenetz 1. Ordnung erstellt, das als Grundlage für eine neue Schwerekarte dient.

Wir hoffen, mit diesem Heft unserem Jubilaren Freude zu bereiten, indem wir ihm so die Verbundenheit der geodätischen Fachwelt mit seinem Wirken darzustellen versuchen.

M. Schürer, Präsident der Schweizerischen Geodätischen Kommission

R. Conzett, Chefredaktor der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik»